

Grußwort von Landrat Frihtjof Kühn anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Schützenbruderschaft St. Antonius 1926 e. V. Niederpleis am Sonntag, den 04. November 2001 um 14.00 Uhr im Schützenhaus Niederpleis

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Ich freue mich, heute hier im Schützenhaus in Niederpleis mit Ihnen zusammen den großen Jubiläums-Festkommers zu feiern.

Die Schützenbruderschaft „St. Antonius 1926 e. V. Niederpleis“ kann in diesem Jahr auf eine 75-jährige Geschichte zurückblicken. Damals wie heute haben es sich die Schützen zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum nach althergebrachten Regeln zu pflegen.

In der heutigen Zeit, in der die Funktion der Schützen nicht mehr im Schutz von Personen- oder Sachwerten der vergangenen Jahrhunderte besteht, sind es der Schutz und die Verteidigung von gesellschaftlichen Werten, die das Wesen der Bruderschaften charakterisieren. Für Glaube, Sitte und Heimat – dieser Wahlspruch symbolisiert den selbstgewählten Auftrag, im Dienste der Menschen und im Dienste des Friedens zu stehen, in einem freiheitlichen Staat und einer menschlichen Gesellschaft mitzuwirken.

Ein herausragendes Beispiel dafür ist das große soziale Engagement, das das Wirken der Schützen kennzeichnet. Waren es in früheren Zeiten die Armen und Kranken, derer sich die Schützen annahmen, so sind es heute Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen in unfreiwilliger Isolation leben, aber dank des öffentlichen Auftretens und des breitgefächerten Einsatzes der Schützen Integration finden.

Bezeichnenderweise hat die Schützenbruderschaft „St. Antonius 1926 e. V. Niederpleis“ dies bereits vor vielen Jahren für sich umgesetzt, indem sie in den Räumen dieses Schützenhauses Platz geschaffen hat, für die von der Arbeiterwohlfahrt betreute Altentagesstätte. Ich habe mir sagen lassen, dass sich die Senioren hier überaus wohl fühlen.

Darüber hinaus engagieren sich die Niederpleiser Schützen auch zum Wohle bedürftiger Sankt Augustiner Bürger und gemeinnütziger Hilfsorganisationen in Sankt Augustin. Die Erlöse des alljährlichen Pokalschießens um den Martinus-Pokal und der Hutsammlung bei den Adventsfeiern werden für wohltätige Zwecke stets gespendet. Der Festschrift konnte ich entnehmen, dass so in den letzten 14 Jahren ein Betrag von fast 10.000,- DM zusammen gekommen ist. Das ist ein großartiges Ergebnis.

Der sportliche Einsatz und festliche Veranstaltung wie die heutige runden das vielseitige Bild der Schützenbruderschaft ab.

Ich gratuliere der Schützenbruderschaft „St. Antonius 1926 e. V. Niederpleis“ nochmals ganz herzlich zu ihrem 75-jährigen Bestehen und wünsche für die Zukunft, dass der traditionsreiche Geist der Schützen weiterhin erhalten bleibt und die Schützen in ihrem Tun bestärkt.